



Arnold Schwarzenegger VS Thal

Bauherrschaft: Marktgemeinde Thal

Architektur: FWB Architekten ZT GmbH

Statik: ZMP GmbH Massivholzsystem

Holzbaunternehmen: Zimmerei Possert GmbH

Fertigstellung (Jahr): 2019

Ort: 8051 Thal

Beschreibung zum Objekt:

DIE SITUATION

Die an das Gemeindeamt angeschlossene Volksschule liegt leicht erhoben am Kirchberg von Thal und bildet gemeinspannungsvolles und unter Denkmalschutz stehendes Ensemble. Die von Ernst Fuchs geplante Kirche sowie der eherr stellen Besonderheiten des Planungsgebiets dar, auf die in der Bearbeitung Rücksicht genommen wurde. Naturräumlich Kirchberg durch einen Wald begrenzt. Mit der bewussten Wahl des Baufeldes am Kirchberg, wurde das Schaffen eines C Entstehen eines neuen, großzügigen Marktplatzes ein wesentlicher Teil des Entwurfes. Um diese neue Mitte bildet nun "Thalsaal", dem Gemeindeamt, der Kirche und dem Pfarrhof das (halb-) öffentliche Zentrum des gesellschaftlichen Zu

DIE INTENTION

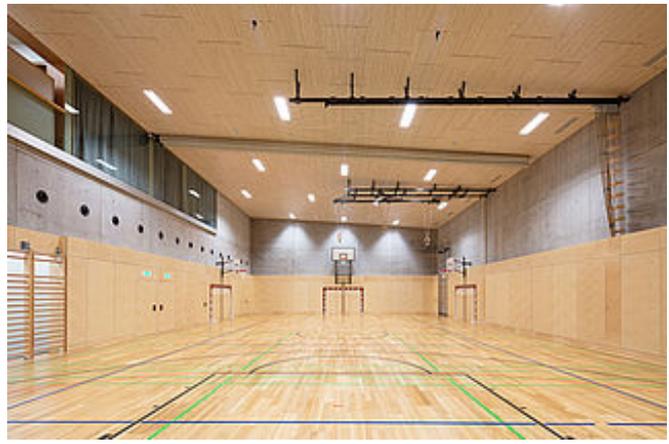
Der Anspruch an die neu zu erschaffende Bebauung bestand unserer Auffassung nach darin, das heterogene Umfeld d Positionierung zu harmonisieren. Die neuen Baukörper sollen nicht als Erweiterung des Bestands im herkömmlichen S eigenständige Struktur, die als vermittelndes Bindeglied der unterschiedlichen Gestaltungsformen dient. Diese Interpr einen schlichten, in der Geometrie ruhigen Baukörper mit sich, der die Orientierung der Kirche und des Pfarrsaals aufni Ortszentrum zwischen Gemeindeamt und Volksschule aufspannt. Das für den Standort groß dimensionierte Bauvolum Seite des Baugrunds um ein Geschoss abgesenkt und so in den Hang gesetzt, dass die Dachlandschaft der Halle fließ übergeht. So wird eine zweite, mit der Landschaft verwobene Platzebene geschaffen, wodurch es ermöglicht wird, das zur Verfügung gestellt wird. So wird dieser Bereich von den Kindern auch als grüner Pausenhof (hier wird gegartelt: „D Der zweigeschossige Schulneubau im Süden wird mittels einer Brücke aus Brettschichtholz im 1. Obergeschoss an den Bebauung entstehen großzügige Naturräume im Norden, Osten und Süden der Schule welche als Pausen- und Spielbe ein spielerischen Zugang zur Natur und somit auch zum nachwachsenden Rohstoff Holz ermöglicht.

MATERIALITÄT & KONSTRUKTION

Auf die äußerst heterogene architektonische Wirkung der Umgebung wird mit einem klaren und reduzierten Volumen Konstruktion und die Materialwahl klar zum Ausdruck kommen. So wird der räumliche Gesamteindruck mit lediglich d Beton und Glas. An der Westfassade des Neubaus dient die Platzebene als kontrastierende Schnittstelle zum Bauvolu Lärchen-Holzfassade aus einer gehobelt und gebürstet Deckleistenschalung, sowie den Lärchenholzlamellen der Brüc sich monolithisch in das fallende Gelände und ermöglicht durch eine präzise Positionierung die oben genannte funktio Konstruktiv besteht das Volumen des Obergeschosses aus einem Holzmassivbau (CLT). Zum einem wird dadurch dem gewürdigt, zum anderen wird diese Wahl des konstruktiven Materials auch in der Wahl des Fassadenmaterials authent dadurch den SchülerInnen die Wertigkeit des Materials Holz weitergegeben und bietet ihnen eine natürliche und ruhig Verbindungsbaukörper zum bestehenden Schulgebäude wird durch das Andocken am selbigen mit einer raumhohen | ermöglicht und bildet eine identitätsstiftende Struktur.

Im Bestand selbst wurde die konstruktive Struktur erhalten und mit einem pädagogisch zeitgemäßen, neuen räumlich bestehenden Dachgeschosses wird durch teilweises freilegen und handwerkliches bearbeiten (sandstrahlen) der Dach Darüber hinaus spielt im Innenraum auch bei der übrigen Materialwahl Holz eine große Rolle. Die Massivholzwände de Wohnsichtqualität und die Fenster und Innenportale aus Lärche ausgeführt. Als Bodenbelag wurde ein Eichenparkett, Im Erdgeschoss sowie im Turnsaal wurde großflächig eine Holzlatten-Akustikdecke ausgeführt. Die Möbel wurde über gefertigt.





[<< Zurück zur Übersicht](#)